Stadtratsfraktion Neusäß

Ulla Schwinge-Haines – Martin Dünzl – Beatrice Faßnacht –
Wolfram Haines - Alexander Rahmeier – Johanna Tiedeken

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

An den
Stadtrat der Stadt Neusäß
z.Hd. Herrn Bürgermeister Greiner
Hauptstraße 26
86356 Neusäß

Stadt Neusäß
Eingang 22. Juli 2026
Kenntnis genommen
Sachbearbeiter

Neusäß, 20.07.2026

Original an 1. Bgm 22.07
Kopie: Vorzi. Bürgermeister
alle Stadträte
Amt 1;3;4;5
Erledigt am 22.07.26 von Schl

Antrag auf Entschärfung der potenziellen Gefahrenstelle Im Bereich Georg-Odemer-Str./Krautgartenweg/Keimstr. für Schulkinder in Richtung Eichenwaldschule und Schulzentrum Neusäß

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

das Thema „Sichere Anbindung ans Schulzentrum" aus unserem ISEK aufgreifend, möchten wir den Fokus auf eine potenzielle Gefahrenstelle für Schulkinder richten, die an Schultagen aus Richtung Ottmarshausen zur Eichenwaldschule bzw. weiter ins Schulzentrum zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sind.
Im Bereich Georg-Odemer-Str./Krautgartenweg/Keimstr. queren vor Schulbeginn (nach Schulende auch in der Gegenrichtung) dutzende Kinder, auch im Grundschulalter, die Georg–Odemer-Straße, um in die Straße Am Eichenwald zu gelangen. Da in diesem Bereich eine Höchstgeschwindigkeit von 50km/h gilt und so mancher Autofahrer mit zusätzlichem „Schwung" in Richtung Ottmarshausen unterwegs ist, ergibt sich für Schulkinder ein Potential für gefährliche Situationen beim Überqueren der Georg-Odemer-Straße. Um diese Gefahrenstelle zu entschärfen, sind aus unserer Sicht mehrere Optionen, auch in Kombination denkbar:

- Ausweitung der Geschwindigkeitsbegrenzung 30km/h vor dem Pflegeheim in den tiefer liegenden Kreuzungsbereich.
- Zebrastreifen
- Verkehrsinsel / Querungshilfe
- oder eine (Anforderungs-)Ampel.

Auf Grundlage dessen beantragt unsere Fraktion:

1. Die Prüfung von kurz- und mittelfristig umsetzbaren Optionen, die zu einer Entschärfung dieser potentiellen Schulweg-Gefahrenstelle führen.
2. Die Umsetzung einer daraus resultierenden Möglichkeit, für die sichere Anbindung der Schülerinnen und Schüler an Eichenwaldschule und Schulzentrum.
3. Die für die Umsetzung der vorgestellten Maßnahmen benötigten Finanzmittel werden in den Haushalt 2027 eingestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Ulla Schwinge-Haines | Beatrice Faßnacht | Martin Dünzl

Wolfram Haines | Alexander Rahmeier | Johanna Tiedeken